

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **31/32 (1898)**

Heft 1

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

führung der Wasserwerke zu überwachen, beschliesst: der Bundesrat wird eingeladen, die Frage zu prüfen und über dieselbe Bericht und Antrag einzubringen, ob es nicht angemessen sei, ein schweizerisches Gesetz über die Anlage von Wasserwerken und über die damit in Zusammenhang stehende Flusspolizei zu erlassen und die Handhabung derselben dem Bunde zu übertragen.»

Ausbau der Schmalspurbahnen in Graubünden. Ueber die Vorlage des Bundesrates betreffend Bewilligung einer Bundessubvention von 8 Millionen Fr. für ein Schmalspurbahnnetz in Graubünden*) haben der Ständerat am 9. v. M. und der Nationalrat am 28. v. M. zustimmende Beschlüsse gefasst. — Zum Oberingenieur für den Bau der neuen Linien hat die Aktionärsversammlung der Rhätischen Bahnen Hrn. Ing. F. Hennings in Zürich gewählt.

Konkurrenzen.

Neubau der Oberen Realschule in Basel. Das Baudepartement von Basel eröffnet unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten einen Wettbewerb für Entwürfe zu obgenanntem Neubau. Termin: 31. Oktober 1898. Dem aus den Architekten HH. Reg.-Rat Reese in Basel, als Präsident, Béguin in Neuenburg, Geiser, Stadtbaumeister in Zürich, E. Jung in Winterthur, Jul. Kellerborn in Basel, Stettler in Bern und dem Rektor der oberen Realschule, Prof. Dr. H. Kinkelin in Basel, bestehenden Preisgericht ist zur Verteilung an die drei bis vier besten Entwürfe eine Summe von 5000 Fr. zur Verfügung gestellt. 14tägige öffentliche Ausstellung aller Projekte nach erfolgtem preisgerichtlichem Entscheid. Die prämierten Entwürfe werden Eigentum des Kantons Basel-Stadt, der sich bezüglich der Ausführung des Baues freie Hand vorbehält. Ueber Lage und Niveauverhältnisse des am Aeschengraben liegenden Bauplatzes giebt der dem Programm beigefügte Situationsplan Aufschluss. Der Schulbau umfasst ein aus Untergeschoss, Erdgeschoss und drei Obergeschossen bestehendes Hauptgebäude, eine im Lichten 24 m lange, 12 m breite und durchschnittlich 6 m hohe Turnhalle und ein Abwartgebäude, falls es nicht möglich erscheint, die Abwartwohnung im Hauptgebäude unterzubringen. Dieses letztere soll in den verschiedenen Stockwerken enthalten: 30 Klassenzimmer für die Real- und Handelsabteilung, 14 Unterrichts- bzw. Sammlungsräume für Physik, Chemie, Naturgeschichte, Freihandzeichnen und technisches Zeichnen, ferner ein Rektorzimmer mit Annexraum, drei Lehrerzimmer, eine Bibliothek, Magazinräume und einen Examensaal von etwa 120 m² Bodenfläche. Die Klassenzimmer sollen eine Tiefe von höchstens 7 m und eine Höhe von 3,80 m haben, die Fensterfläche muss wenigstens 1/3 der Bodenfläche betragen. Gewünscht werden ferner gut beleuchtete Treppenhäuser und nicht unter 3,50 m breite Korridore, sowie möglichst isolierte Anlage der Abtritte, welche von den Korridoren durch Vorplätze zu trennen sind. Im Untergeschoss ist die Centralheizung unterzubringen mit genügend grossen, von aussen leicht zugänglichen Räumlichkeiten für Brennmaterial; ferner sind im Untergeschoss

*) S. Bd. XXXI S. 120.

Räumlichkeiten vorzusehen für Chemie und andere Unterrichtszwecke, soweit es die Grundrissdisposition zulässt. Die Stellung des Gebäudes ist so anzuordnen, dass ein möglichst grosser, zusammenhängender Hof frei bleibt. Bezüglich des zu wählenden Baustils wird den Konkurrenten freie Hand gelassen; auf eine einfache, aber würdige Gestaltung des Aeussern ist Bedacht zu nehmen.

An Plänen sind zu liefern: ein Situationsplan i. M. von 1:500, sämtliche Grundrisse, eine Vorder-, eine Seiten- und eine Hinterfassade, die zum Verständnis erforderlichen Schnitte durchweg i. M. von 1:200 und eine Perspektive; kubische Kostenberechnung, sowie eine Schätzung der Kosten für Einfriedigung, Hofanlage und Kanalisation. Die Unterlagen des Wettbewerbs sind vom Sekretariat des Baudepartements in Basel kostenfrei erhältlich.

Drei Brücken über das Flonthal in Lausanne. (Bd. XXX S. 52, 131.) Wie bereits früher gemeldet, sind 18 Projekte eingeleistet worden. Folgende Preise wurden erteilt:

1. Brücke zwischen den Plätzen Chauderon und Montbenon:
 - I. Preis von 3500 Fr. Verf.: *Ateliers de constructions mécaniques de Vevey.*
 - II. « « 2500 « Verf.: Ing. *Eduard Elskes* und Arch. *Paul Bowvier* in Lausanne.
 - III. « « 2000 « Verf.: Ing. *E. Probst* und Arch. *Joos* in Bern.
2. Brücke zwischen der Ecole Industrielle und der Kapelle von Martheray (La Caroline):
 - I. Preis von 2500 Fr. Verf.: *Ateliers de constr. mécaniques de Vevey.*
 - II. « « 2000 « Verf.: *Bowvier, Robert und Elskes* in Lausanne.
 - III. « « 1500 « Verf.: *Albert Buss & Cie.* in Basel.
3. Brücke zwischen der Altstadt (Cité) und der Ecole de Médecine:
 - I. Preis von 3000 Fr. Verf.: *Bell & Cie.* in Kriens.
 - II. « « 3000 « Verf.: *Bowvier und Elskes* in Lausanne.
 - III. « « 2000 « Verf.: Ing. *E. Probst* und Arch. *Joos* in Bern.

Redaktion: A. WALDNER
Flössergasse Nr. 1 (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche un jeune ingénieur possédant très-bien le français, l'anglais et l'allemand pour études techniques relatives aux inventions anciennes et récentes. (1143)

Gesucht ein jüngerer Ingenieur als Volontair in ein grösseres Gaswerk Deutschlands. (1149)

Gesucht ein jüngerer Ingenieur als Assistent des Abteilungsingenieurs einer im Bau begriffenen Eisenbahn in Holländisch Indien. (1150)

On demande pour la France deux ingénieurs ayant déjà quelques années de pratique dans la construction des Ponts et Charpentiers en fer. (1151)

Gesucht ein Stadtingenieur in eine schweizerische Stadt. (1152)
Auskunft erteilt Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
4. Juli	Ortsvorsteher	Eschlikon (Thurgau)	Erweiterung und Vervollständigung des Hydrantennetzes der Ortsgemeinde Eschlikon.
4. »	Baubureau	Zürich III, Fabrikstrasse	Zimmermanns-, Spengler-, Holzcement- und Malerarbeiten für verschiedene Hochbauten des Gaswerkes in Schlieren.
6. »	Bureau d. Gemeindegeometers	Töss (Zürich)	Bau der Strassen im Eichliacker in Töss. Baulänge 100 m.
8. »	Dorer & Fuchsli, Architekten	Zürich, Florastrasse 13	Schreinerarbeiten, Lieferung der Fenster und Thürbeschläge, der hölzernen Rolladen, Böden in Parkett, Xylolith, Steingut- und Cementplättli, und der Wasserleitungen, sowie Abortanlagen für das Postgebäude in Winterthur.
9. »	Gemeindeschreiberei	Köniz (Bern)	Bau des neuen Gemeindehauses in Köniz.
9. »	Bureau des städt. Gaswerkes	Zürich, Limmatsr. 180	Ausführung von Kanalanlagen für das städtische Gaswerk in Schlieren.
10. »	Julius Salathe, Gemeinderat	Seltisberg (Baselland)	Maurer-, Cement-, Schreiner- und Malerarbeiten zur Schulhausrenovation Seltisberg.
10. »	Kirchgemeinderat	Rohrbach (Bern)	Neueindecken des Kirchturms, etwa 180 m ² mit Metallbedachung in der Kirchgemeinde Rohrbach.
10. »	Otto Lutstorf	Bern, Seilerstrasse 8	Gips-, Maler-, Schreiner-, Glaser- und Schlosserarbeiten für den Neubau der Poliklinik und Spitalapotheke des Inselfspitals in Bern.
10. »	J. C. Waldmeyer	Hellikon (Aargau)	Renovation der Pfarrkirche in Wegenstetten.
12. »	Bureau d. Gemeindegeometers	Töss (Zürich)	Herstellung der Cementröhrenkanäle in den Strassenstrecken Stationsstrasse, Hintergasse, Postgasse, event. obere Kirchgasse und innere Reutgasse in Töss.
12. »	Kantonsingenieur	Basel	Anstrich der Wettstein- und der Johanniterbrücke in Basel.
20. »	Direktion der Bern-Neuenburg-Bahn (Direkte Linie)	Bern, Terrassenweg 6	Erd- und Felsarbeiten für etwa 2400000 Fr., Maurer- und Steinhauerarbeiten für etwa 900000 Fr., einspurige Tunnel für etwa 1400000 Fr., Beschotterung und Wegbauten 450000 Fr., Hochbau 500000 Fr., Legen des Oberbaues 80000 Fr., Lieferung hölzerner Querschwellen 250000 Fr. zum Bau der Bern-Neuenburg-Bahn (Direkte Linie).